

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 46 (1990)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

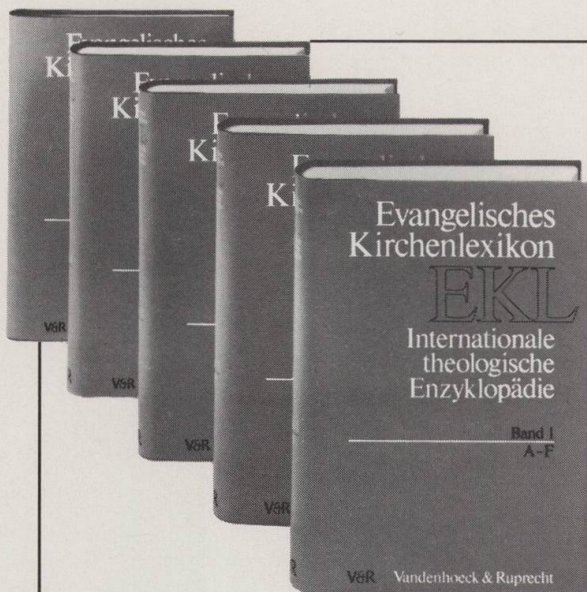
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das einzige
aktuelle größere
Nachschlagewerk
für Theologie
und Kirche,
Religion und Gesell-
schaft

praxisnah,
ökumenisch
und wissenschaftlich

Zeitgemäß für die 90er Jahre – jetzt fertig von A – K:

Evangelisches Kirchenlexikon (EKL)

Internationale theologische Enzyklopädie

Hrsg. von Erwin Fahlbusch, Jan Milič
Lochman, John Mbiti, Jaroslav Pelikan
und Lukas Vischer

Vier Bände im Lexikonformat in Leinen
gebunden, mit insgesamt etwa 3.000 Seiten,
zweispaltig, dazu ein Registerband mit
Sach- und biographischem Index.

Subskriptionspreis in Leinenbänden
etwa DM 1.250,-. Bezug in kartonierten
Lieferungen möglich.

Das Lexikon kann nur vollständig
subskribiert werden.

Band 1: A–F (Lfg. 1–3)
XII, 706 Seiten (1.412 Spalten),
Leinen DM 248,-

Band 2: G–K (Lfg. 4–6)
XI, 768 Seiten (1.536 Spalten),
Leinen DM 268,-

»...das derzeit aktuellste, gründlichste,
qualifizierteste und überzeugendste
theologische Lexikon. Die Artikel sind
gründlich erarbeitet, versammeln den
aktuellen Stand der Diskussion, sind inter-
national ausgerichtet, zeichnen sich durch
dialogischen Charakter aus und spiegeln
die Veränderungen der theologischen
Landschaft auch durch Begriffe aus dem
psychologischen, philosophischen, sozial-
wissenschaftlichen, rechtlichen, entwick-
lungspolitischen, geographischen und
kulturellen Bereich wider: ein gediegenes
Standardwerk, das sein Geld wert ist.«
Publik-Forum

Bitte fordern Sie die Doppelbestellkarte
»EKL« an.

V&R

**Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich**

Theologische Fakultät der Universität Basel

Nadelberg 10, 4051 Basel

Theologische Doktorexamen

An der Theologischen Fakultät der Universität Basel haben im *Jahre 1989* aufgrund einer Dissertation und einer mündlichen Prüfung das Doktorexamen bestanden:

- am 28. Juni Frank D. Macchia, aus den U.S.A.
«Spirituality and Social Liberation: The Message of the Blumhardts in the Light of Wuerttemberg Pietism, with Implications for Pentecostal Theology»
Referent: Prof. Dr. J. M. Lochman.
- am 16. August Niklaus Peter, von Riehen, Basel und Zürich
«Theologie im Schatten der Modernität. Franz Overbecks Sicht von Christentum, Theologie und Moderne»
Referent: Prof. Dr. H. Ott.
- am 23. August Seung-Chul Kim, aus Südkorea
«Die Hoffnung des «Nichts». Die Eschatologie von Paul Schütz im Dialog mit der Zen-Lehre Chinuls»
Referent: Prof. Dr. H. Ott.
- am 14. September Manfred Dreytza, aus der BRD
«Der theologische Gebrauch von RWH im Alten Testament»
Referent: Prof. Dr. E. Jenni
- am 14. September Verena Jegher-Bucher, von Kilchberg/ZH und Avers/GR
«Der Galaterbrief auf dem Hintergrund antiker Epistolographie und Rhetorik»
Referent: Prof. Dr. E. Stegemann.
- am 27. November James LaGrand Jr., aus den U.S.A.
«The Earliest Christian Mission to «All Nations» in the Ligth of Matthew's Gospel»
Referent: Prof. E. Stegemann
- am 15. Dezember Verleihung des *Dr. theol. h.c.* an Professor Carl Friedrich von Weizsäcker, aus der BRD.

Berufung

Prof. Dr. Ulrich Gäbler wurde zum Lehrstuhlinhaber für Neuere Kirchengeschichte und Dogmengeschichte ab 1. September (Nachfolge Prof. Dr. M. A. Schmidt) berufen.

Theologische Fakultät Basel
Der Dekan: Prof. R. Brändle